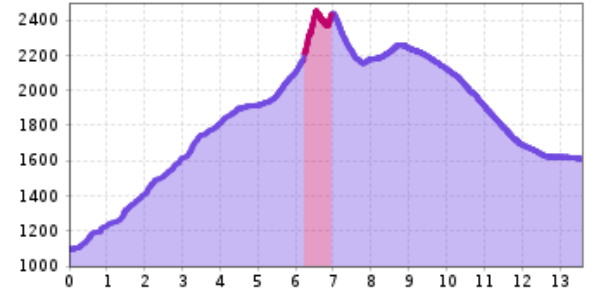




**Höhenprofil**



## Das Wichtigste auf einen Blick

|   |  |                                       |                        |
|---|--|---------------------------------------|------------------------|
| <b>Schwierigkeit</b><br>C               | <b>Klettersteiglänge</b><br>650 m        | <b>Kletterzeit (Richtwert)</b><br>3 h | <b>Exposition</b><br>S |
| <b>Seehöhe Ausgangspunkt</b><br>1098 hm | <b>Seehöhe Höchster Punkt</b><br>2488 hm | <b>Gehzeit Zustieg</b><br>3 h         |                        |
| <b>Gehzeit Abstieg</b><br>2:30 h        | <b>Status: offen</b>                     |                                       |                        |

**Beste Jahreszeit:** JUN, JUL, AUG, SEP

**Zustieg:**

Klammbrücke oder Dolomitenhütte Ausgangspunkt Klammbrücke - zum ÖTK Schutzhaus Kerschbaumer Alm - von dort links abzweigen in Richtung Kerschbaumer Törl - vom oberen Rand der Latschenzone links über eine Geröllhalde zum Einstieg (Wegweiser "Große Gamswiesenspitze") - oder vom Parkplatz Dolomitenhütte über den Normalweg Richtung Karlsbader Hütte - nach dem "Marcher Stein" rechts abzweigen hinauf zum Kerschbaumer Törl - von dort kurzer Abstieg bis zum südseitig gelegenen Einstieg.

**Abstieg:**

Vom Gipfel der Kleinen Gamswiesenspitze südostseitig hinab zum Kerschbaumer Törl (mit gesicherten Felsspassagen) - von dort auf markierten Wegen entweder zum Kerschbaumer Alm Schutzhaus oder zur Dolomitenhütte.

## GPX Datei

[Download>](#)

## Interaktive Karte

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Die Höhepunkte des 2006 neu angelegten zweiteiligen Steiges sind die namensgebende „Felsenmadonna“ und eine 16 m lange Hängebrücke. 650 m Stahlseil spannen sich insgesamt über die Große und Kleine Gamswiesenspitze (2.488 m und 2.454 m) von deren Gipfeln sich ein herrlicher Rundblick auf die Osttiroler Bergwelt bietet.

**Schwierigkeiten:** einige Stellen C, sonst B bis B/C

**Ausrüstung:** komplette Klettersteigausrüstung und Helm (im Frühjahr ev. auch Steigeisen, Pickel und ein zusätzliches Sicherheitsseil)

**Besonderheiten:** Am Zustieg bei der Tafel anseilen, da am Steiganfang wenig Platz ist (Absturzgefahr)! Der zweite Teil des Klettersteiges auf die Kl. Gamswiesenspitze führt vom Gamsschartl über die Nordwand auf den Westgipfel und weiter zum Ostgipfel.

**Erhalter:** AlpinPlattForm Lienz



**Topos**

